

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)



Radtyp

XT 808.35.01

Größe: 8,0Jx18H2

ET: 35

LK: 5 / 110

ATS Leichtmetallräder GmbH

67098 Bad Dürkheim



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47501

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 18 H2

Typ: XT 808

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47501

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47501

Die ABE Nr. 47501 erstreckt sich auf die Sonderräder 8 J x 18 H2, Typ XT 808, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring und/oder Adapterscheibe					
1	XT 808.45.B5	Z13 Ø70.0 x Ø60.1	60,1	760	2250	108/5	45
2	XT 808.45.B5	Z34 Ø70.0 x Ø63.4	63,4	760	2250	108/5	45
3	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.30.08.M	65,1	760	2250	108/5	20
4	XT 808.45.B5	Z17 Ø70.0 x Ø65.1	65,1	760	2250	108/5	45
5	XT 808.45.B5	Z10 Ø70.0 x Ø67.1	67,1	760	2250	108/5	45
6	XT 808.35.O1	ohne Ring	65,1	760	2250	110/5	35
7	XT 808.50.B1	ohne Ring	70,0	760	2250	112/5	50
8	XT 808.35.B7	Z16 Ø70.0 x Ø57.1	57,1	760	2250	112/5	35
9	XT 808.40.B7	Z16 Ø70.0 x Ø57.1	57,1	760	2250	112/5	40
10	XT 808.50.B7	Z16 Ø70.0 x Ø57.1	57,1	760	2250	112/5	50
11	XT 808.35.B7	Z15 Ø70.0 x Ø66.6	66,6	760	2250	112/5	35
12	XT 808.40.B7	Z15 Ø70.0 x Ø66.6	66,6	760	2250	112/5	40
13	XT 808.50.B7	Z15 Ø70.0 x Ø66.6	66,6	760	2250	112/5	50
14	XT 808.40.B8	Z37 Ø70.0 x Ø56.1	56,1	760	2250	114,3/5	40
15	XT 808.40.B8	Z13 Ø70.0 x Ø60.1	60,1	760	2250	114,3/5	40
16	XT 808.40.B8	Z12 Ø70.0 x Ø64.1	64,1	760	2250	114,3/5	40
17	XT 808.40.B8	Z11 Ø70.0 x Ø66.1	66,1	760	2250	114,3/5	40
18	XT 808.40.B8	Z15 Ø70.0 x Ø66.6	66,6	760	2250	114,3/5	40
19	XT 808.40.B8	Z10 Ø70.0 x Ø67.1	67,1	760	2250	114,3/5	40
20	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.30.14.Y	72,6	760	2250	120/5	20
21	XT 808.35.W1	ohne Ring	72,6	760	2250	120/5	35
22	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.30.14.W	74,1	760	2250	120/5	20
23	XT 808.50.B1 ET50	ADYM2 – Ø72.6 x 65.1 Adapter: ADS.30.08.Y	65,1	760	2250	108/5	20
24	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.30.10.E	57,1	760	2250	112/5	20
25	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.30.10.O	66,6	760	2250	112/5	20
26	XT 808.50.B1 ET50	ADYM3 – Ø72.6 x 66.1 Adapter: ADS.35.12.Y	66,6	760	2250	114,3/5	15
27	XT 808.50.B1 ET50	Adapter: ADS.35.14.Y	72,6	760	2250	120/5	15



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 47501

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55108908 (1.Ausfertigung) genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierer verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 17.02.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 01.04.2009

Im Auftrag

(Hansen)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55108908 (1.Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47501

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ XT 808
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell X-Treme
 Typ XT 808
 Radgröße 8Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
35.O1	XT 808.35.O1 / ohne Ring	5/110/65,1	35	760	2250

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47501
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung XT 808 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	110	30	Multipack: 74
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	30,5	Multipack: 80A

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55108908 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa Romeo
 Fiat
 Opel
 Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 159/159 Sportw. 939 e3*2001/116*0212*..	85-136	215/45R18	A01 G16 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 Car Lim RDK S01
	85-136	225/40R18	T91 T92	
	85-136	225/45R18	T91 T95 Z17	
	85-136	225/45R18	A01 G16 T91 T95	
	85-136	235/40R18	A01 K2b T91 T93	
Alfa 159/159 Sportw. 939 e3*2001/116*0212*.. - 2,4l D + 3,2l	147-191	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 Car Lim RDK S01
	147-191	235/40R18	A01 K2b T93 T95	
	147-191	235/45R18	A01 G03 K2b	
Alfa Brera 939 e3*2001/116*0212*..	136	215/45R18	T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 Cpe RDK S01
	136	225/40R18	T91 T92	
	136	225/45R18	T91 T95	
	136	235/40R18	T91 T93	
	136	235/45R18	A01 G03	
	136	235/45R18	R09	
Alfa Brera, Spider 939 e3*2001/116*0212*..	147-191	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 Cbo Cpe RDK S01
	147-191	235/40R18	T93	
	147-191	235/45R18	A01 G03	
	147-191	235/45R18	R09	
Alfa Spider 939 e3*2001/116*0212*..	136	215/45R18	T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 Cbo RDK S01
	136	225/45R18	T95	
	136	235/40R18	T93	
	136	235/45R18	A01 G03	
	136	235/45R18	R09	
Fiat Croma 194 e3*2001/116*0210*..	85-147	215/45R18	T89 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Car V18 S02
	85-147	225/40R18	T88 T89 T91	
	85-147	225/45R18	R35	
	85-147	235/40R18	A01 K25	
	85-147	245/35R18	R03	
	85-147	245/40R18	R03	
Opel Astra A-H e1*2001/116*0261*..	59-147	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh V18 S02
	59-147	225/35R18	A01 K2b K44 T83 T87	
	59-147	225/40R18	A01 K2b K44	
	59-147	245/35R18	A01 K2b K44 R03	
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27,98/14* 0086, 0101*..	55-147	215/35R18	K1a K2b K42 K45 K56 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh Sth S02
	55-147	225/35R18	K1c K2c K41 K42 K45 K56 T83 T87	
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-147	215/35R18	K1c K2b K42 K45 K56 T80 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Cbo Cpe S02
	74-147	225/35R18	K1c K2b K41 K42 K45 K56 T83 T87	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-147	215/35R18	K1a K2b K42 K45 T84	A01 A02 A04
	55-147	225/35R18	K1c K2c K41 K42 K45 T83 T87	A05 A08 A09 A12 A14 A21 Car S02
Opel Astra Caravan A-H/SW e1*2001/116*0293*..	59-147	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05
	59-147	225/35R18	A01 K2b K44 T83 T87	A08 A09 A12
	59-147	225/40R18	A01 K2b K44	A14 A21 Car
	59-147	245/35R18	A01 K2b K44 R03	V18 S02
Opel Astra GTC A-H/C e4*2001/116*0094*..	74-147	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05
	74-147	225/35R18	A01 K2b K44 T83 T87	A08 A09 A12
	74-177	225/40R18	A01 K2b K44	A14 A21 Cpe
	74-177	245/35R18	A01 K2b K44 R03	V18 S02
Opel Astra Twin Top A-H/C e4*2001/116*0094*..	77-147	215/40R18	T85 T89	A02 A04 A05
	77-147	225/35R18	A01 K2b K44 T83 T87	A08 A09 A12
	77-147	225/40R18	A01 K2b K44	A14 A21 Cbo
	77-147	245/35R18	A01 K2b K44 R03	V18 S02
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/35R18	K1c K2b K41 K46 K56 T80 T84	A01 A02 A04
	125-150	225/35R18	K1c K2c K41 K44 K46 K56 T83 T87	A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 S02
Opel Corsa-C Corsa-C e1*98/14*0148*..	74	215/35R18	G01 K1c K2b K41 K42 K43 K44 K45 K56 K71 T80 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Y84 S02
Opel Corsa-D S-D e1*2001/116*0379*..	92	205/40R18	K46 K56 T82	A01 A02 A04
	92,110	215/35R18	K1a K2b K41 K46 K56 T80	A05 A08 A09
	92,110	215/40R18	G78 K1a K2b K41 K46 K56	A12 A14 A21
	92,110	225/35R18	K1c K2b K41 K43 K46 K56	Fih K44 S02
Opel Corsa-D OPC S-D e1*2001/116*0379*..	141	205/40R18	M+S T82	A02 A04 A05
	141	215/35R18	A01 K1a K1b K2b K44 K46 K56	A08 A09 A12
	141	215/40R18	A01 K1a K1b K2b K44 K46 K56	A14 A21 Fih
	141	225/35R18	A01 K1c K2b K41 K43 K44 K46 K56	S02
Opel Meriva-A X01Monocab e1*2001/116*0215*..	74,92,132	225/35R18	K1c K2b K44 K46 K56 T87	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02
Opel Omega V94, Omega-B G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-160	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05
	74-160	235/40R18		A08 A09 A12
	74-160	245/35R18	A01 K2b R03 T88 T89	A14 A21 R21 V18 S02
Opel Omega V94/K.,Omega-B-Car G685, e1*96/79, 98/14*0078*.. - Caravan, Kombi	74-160	235/40R18		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 S02

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Signum Vectra/Car, Z-C/S e1*2001/116*0214*.. e1*2001/116*0291*..	74-184	215/45R18	R37 T89 T93	A02 A04 A05
	74-184	225/40R18	T88 T89 T91	A08 A09 A12
	74-184	225/45R18	R09	A14 A21 Flh
	74-184	225/45R18	A01 G03	V18 S02
	74-184	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	74-184	245/35R18	A01 K1c K2b T88 T89 T92	
	74-184	245/40R18	A01 K1c K2b K56	
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	215/40R18	K1a K2b K41 K45 T85	A01 A02 A04
	55-125	225/35R18	K1c K2b K41 K45 K46 T83 T87	A05 A08 A09
	55-125	225/40R18	K1c K2b K41 K44 K46 LK6	A12 A14 A21 K42 K56 S02
Opel Vectra B J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	215/40R18	K1a K41 K42 K45 K56 T85	A01 A02 A04
	55-125	225/35R18	K1c K41 K42 K45 K46 K56 T87	A05 A08 A09
	55-125	225/40R18	K1c K41 K42 K44 K46 K56 LK6	A12 A14 A21 K2b S02
Opel Vectra-C Vectra/Lim, Z-C e1*98/14*0187*.. e1*2001/116*0290*..	74-129	215/40R18	R37 T85 T89	A02 A04 A05
	74-184	215/45R18	R37 T89 T93	A08 A09 A12
	74-184	235/35R18	A01 K1a K1b K2b T86 T90	A14 A21 Flh
	74-206	225/40R18	T88 T89 T91	Lim V18 S02
	74-206	225/45R18	R09	
	74-206	225/45R18	A01 G03	
	74-206	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	74-206	245/35R18	A01 K1c K2b T88 T89 T92	
Opel Vectra-C-Car. Vectra/SW, Z-C/SW e1*2001/116*0238*.. e1*2001/116*0292*.. - Caravan, Kombi	74-129	215/40R18	R37 T89	A02 A04 A05
	74-184	215/45R18	R37 T89 T93	A08 A09 A12
	74-206	225/40R18	T88 T89 T91	A14 A21 Car
	74-206	225/45R18	R09	V18 S02
	74-206	225/45R18	A01 G03	
	74-206	235/40R18	A01 K1a K1b K2b	
	74-206	245/35R18	A01 K1c K2b T88 T89 T92	
	74-206	245/40R18	A01 K1c K2b K56	
Opel Zafira-B A-H/Monocab e1*2001/116*0325*..	74-147	215/40R18	R37 T85 T89	A02 A04 A05
	74-177	225/40R18	T88 T89 T91 T92	A08 A09 A12 A14 A21 S02
Saab 9-3 YS3F e4*2001/116*0065*.. e4*2001/116*0077*..	88-129	215/40R18	R37 T89	A02 A04 A05
	88-188	225/40R18	T89 T91	A08 A09 A12
	88-188	225/45R18	A01 G03 LK6	A14 A21 A58
	88-188	225/45R18	R09 R35	Car Cbo Lim
	88-188	235/40R18	A01 K1a K1b K25 K2b K56	V18 S02
	88-188	245/35R18	A01 K2b K56 R03	
Saab 9-5 YS3E e11*96/27*0073*.. e4*2001/116*0096*..	88-184	215/45R18	K42 K56 R37 T89 T93 Z49	A01 A02 A04
	88-191	225/40R18	K42 K56 T89 T91 Z49	A05 A08 A09
	88-191	235/40R18	K42 K56 Z49	A12 A14 A21 K1a K2b S02
Saab 900, Saab 9-3 YS3D e4*95/54*0012*.. e4*98/14*0012*..	169	225/40R18	K1a K2b K42 K56	A01 A02 A04
	85-169	225/35R18	K1a K2b K42 K56 T83 T87	A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G16 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G78 Ist die Reifengröße 215/45R17 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K71 An der Vorderachse ist die Frontschürze am Übergang zum Radhausauschnitt nachzuarbeiten.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/45R18	225/40R18
Nr. 2	215/35R18	245/30R18, 255/30R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/35R18	245/30R18, 255/30R18, 265/30R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	225/50R18	245/45R18
Nr. 9	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 10	235/45R18	275/40R18
Nr. 11	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 12	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 13	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 14	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 15	245/50R18	275/45R18
Nr. 16	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr. 17	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 18	255/50R18	285/45R18
Nr. 19	255/55R18	285/50R18
Nr. 20	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y84 Die Sonderräder sind nur an 3-türigen Fahrzeugausführungen zulässig.

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z49 An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittskante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 12.09.2008 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 17.02.2009 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 17.Februar 2009



Blauth

00131802.DOC